BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
**Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

per Fax

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

UmwA

OBERBÜRGERMEISTER
06. DEZ. 2012 /.....Nr.....
III | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme | 4 Antwort vor Absendung vorlegen | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen
2.BM | 2 X z.w.V.

Nürnberg, 06.12.2012

**Schotterstraße im Eibacher Forst**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Eibacher Forst wurde - offenbar von der N-ERGIE - in jüngster Zeit mitten im Wald eine sechs Meter breite Schotterstraße gebaut: vom neuen Umspannwerk (westlich Schleuse Eibach) unter der bisherigen Hochspannungsleitung beinahe bis zur Vorjurastraße, also auf einer Länge von knapp 1,5 Kilometer. Der südlich der Wiener Straße gelegene Eibacher Forst ist ein artenreiches und für die Naherholung wichtiges Waldgebiet. BürgerInnen aus den anliegenden Stadtteilen, der Bund Naturschutz, das Bündnis zum Erhalt des Eibacher Forstes und die Arbeitsgemeinschaft der Reichelsdorfer und Mühlhofer Vereine (ARV) haben bereits kritische Fragen zu Sinn und Notwendigkeit des Straßenbaus gestellt. Es wird befürchtet, dass die Schotterstraße nach der Errichtung des Umspannwerks nun ein weiterer Schritt einer Salami-Taktik für das geplante Hafenindustriegebiet Süd ist.

<u>Antrag für den Umweltausschuss:</u>

1. Weshalb und durch wen wurde die Schotterstraße veranlasst und gebaut?
2. Wann und durch welche Behörde wurde die Genehmigung erteilt?
3. Wie viel Naturfläche wurde für die Straße gerodet?
4. Wird die Schotterstraße zurückgebaut?
5. Wann und in welcher Form wurden die Naturschutzorganisationen (Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz usw.) und die BürgerInnen informiert?
6. Wann und in welcher Form wurden die Umweltbehörden der Stadt Nürnberg (Untere Naturschutzbehörde und Naturschutzbeirat) beteiligt?
7. Wann und mit welchem Ergebnis wurde die Forstbehörde beteiligt?

Wir bitten um Stellungnahmen der N-ERGIE, der Forstbehörde und der Naturschutzbehörden (schriftlich und auch durch Anwesenheit im Umweltausschuss).

Mit freundlichen Grüßen

Christine Seer

Christine Seer
Stadträtin

www.gruene.rathaus.nuernberg.de